



## JAHRESBERICHT CEWAS 2023

### CEWAS – rechtliche Ermächtigungsarbeit an der Basis seit fast 20 Jahren

Seit 2005 setzt sich CEWAS unermüdlich für die rechtliche und soziale Ermächtigung von Frauen in den Dörfern rund um Madurai ein. Über die Jahre ist ein Netzwerk von mehr als 50 Dörfern mit Frauengruppen entstanden. Unzählige familiäre Probleme und auch solche, die das ganze Dorf betrafen, konnten in den lokalen Frauengruppen gelöst werden. Hunderte von Rechtsfällen konnten mit Hilfe der rechtlichen Unterstützung von CEWAS geschlichtet werden. Die Frauengruppenleiterinnen haben in den monatlichen Treffen im CEWAS Zentrum, neben Informationen und Bildung zu rechtlichen und sozialen Themen, im Austausch einen Zusammenhalt erfahren, dessen Stärke sich besonders in der COVID Krise gezeigt hat.

### CEWAS im Wandel

Nun nach fast 20 Jahren geschieht in kleinen Schritten ein Generationenwandel: In den Dörfern werden seit zwei Jahren mehr und mehr **Kinder und Jugendliche** gefördert, wobei die Frauengruppen unterstützend beitragen. CEWAS als Organisation möchte finanziell unabhängig werden und auf diesem Weg die Frauen in die **Einkommensgenerierung** einbeziehen.

Unermüdlich arbeitete vor allem die Direktorin, Saravana Biju, für CEWAS – und dies neben ihrer anspruchsvollen Tätigkeit als Anwältin bei einer Versicherungsgesellschaft. Sie trotzte den widrigen Umständen (u.a. Covid, Wirtschaftskrisen, erschwerte Bedingungen für NGOs), die Bestrebungen zur finanziellen Unabhängigkeit immer wieder erschwerten. Wenn die Spenden von uns nicht reichten, finanzierte sie z.B. dringende Unterhaltszahlungen am Haus kurzerhand aus ihrer eigenen Tasche, auch wenn sie dafür ihre Goldkette pfänden musste. (In Indien ist es üblich, die Altersvorsorge in Gold anzulegen.) Der ständige

Druck hat auch gesundheitliche Konsequenzen. Im letzten Jahr war Saravana mehrmals wegen den Folgen des Bluthochdrucks im Spital und gerade kürzlich musste sie die Gallenblase entfernen lassen. Mit dem Wechsel hin zu mehr ökonomischen Aktivitäten und der Förderung der Jugendlichen erhoffen wir uns auch eine Entlastung von Saravana. Irgendwann kommt der Tag, an dem eine neue Generation CEWAS

weiterentwickeln und formen kann.



Nicht zuletzt wollen auch wir uns als Förderverein in der Schweiz bald einmal als finanzielle Stütze zurückziehen können.



## CEWAS Aktivitäten

Die Aufgaben der fünf CEWAS Angestellten sind im letzten Jahr vielfältiger geworden. Sie gehen täglich in die Dörfer, bringen ihren mobilen Verkaufsladen für Lebensmittel mit und bieten den Frauen wie immer die Möglichkeit rechtliche Anliegen zu diskutieren. Danach arbeiten sie in der Produktion der Gewürzmischungen mit, machen Administration oder Buchhaltung. Abends sind sie in den Nachhilfezentren anwesend.

CEWAS vernetzt sich fortlaufend. So kommen öfter Rechtsstudierende und Studierende der Sozialarbeit für Besuche und Kurzpraktikas zu CEWAS.

Es gibt eine Vernetzung mit Frauenrechtsorganisationen aus der Region und gemeinsame Veranstaltungen für Frauen.

## Kinder und Jugendliche

*“Kinder lernen schnell und setzen das Gelernte in ihrem Leben um. Wir können die Resultate unserer Arbeit sehen: Sehr jung können die Kinder bei uns Kasten- und Geschlechtergleichheit lernen. Ihr Denken ist flexibel und verändert den Mindset der heranwachsenden Generation.»* (Saravana Biju)

10 Nachhilfezentren konnten sich bisher nachhaltig etablieren. Der Unterricht findet regelmässig statt, geleitet von älteren Studierenden aus dem Dorf. Für spezielle Trainings kommen die Kinder an Wochenenden - oft begleitet von ihren Müttern - im CEWAS Zentrum zusammen. Angeboten werden: Workshops zu Themen wie Selbstverteidigung, Persönlichkeitsentwicklung, Entscheidungsfindung, Leadership, Out of the box Denken, Kunst, Tanz und vieles mehr.

Es gibt einen internationalen Austausch mit Jugendlichen indischer Abstammung in den USA, die online English für die Dorfkinder unterrichten.

Der Unterricht in Silambam (südindische Kampfkunst) ist sehr beliebt, er findet meist sonntags statt. Viele Kinder sind mittlerweile sehr gut ausgebildet darin und treten an Schulwettbewerben oder an überregionalen Anlässen auf. Dank solchen Erfolgen konnte in einem Dorf erreicht werden, dass Silambam als Schulfach eingeführt wurde.

In Zukunft möchte CEWAS weitere Aktivitäten für Kinder und Jugendliche und auch Frauen anbieten: Kosmetikkurse, Schach und Carom, Veloreparaturen etc.





## Einkommensgenerierung

SWINDO – das Sozialunternehmen von CEWAS – kann sowohl eigene Produkte (wie Gewürze, Öle usw.) vermarkten und verkaufen als auch Waren von lokalen Produzenten (Kokosnüsse, Früchte usw.) weiterverkaufen. Alle Gewinne von SWINDO fließen in die Finanzierung der sozialen und rechtlichen Programme von CEWAS. Ein paar Zahlen zum letzten Jahr:

- 15 Frauen haben in ihrem Dorf ein Geschäft eröffnet
- 10 Frauen verkaufen ihre eigenen Produkte im neuen Laden von SWINDO
- 14 Weiterverkaufsstellen wurden in Großstädten in Südindien und den USA eingerichtet
- Bauernfamilien in 9 Dörfern verkaufen ihre Produkte direkt an SWINDO
- 3 Frauen und 3 Männer arbeiten in der Verpackung, Gewürzproduktion, der Verpackungsherstellung und im Verkauf mit. Bei Bedarf werden Gelegenheitsarbeiterinnen eingestellt.



Swindo verkauft Surukku Pai Masala (Gewürzmischungen in schönen Stoffbeuteln, siehe Bild), saisonales Obst und Gemüse, Öl, verschiedene Hülsenfrüchte und weitere saisonale Produkte. Geplant ist zudem der Verkauf von Snacks und Säften im Laden.

Neu führt SWINDO einen Laden auf dem Grundstück von Saravanas Mutter an einer viel befahrenen Verbindungsstraße. Hier werden ab Juni eigene Produkte und die von Frauen aus den umliegenden Dörfern verkauft: *„Wir haben einen Frauenverband gegründet. Diejenigen, die ihre eigenen Bioprodukte wie Pilze, Gemüse aus dem kleinen Hausgarten, Jutebeutel, Süßigkeiten usw. herstellen, können unseren Laden zum Verkauf nutzen und Mitglied werden, indem sie jeden Monat 500 Rupien bezahlen. Zurzeit haben wir 10 Mitglieder. Diese Mitgliedschaft soll in Zukunft das Gehalt der Ladenverkäuferinnen zahlen.“ Saravana Biju*

## Förderverein Schweiz

Der Vorstand hat sich 2023 drei Mal online getroffen. Zurzeit besteht der Vorstand aus Nathalie Peyer (Präsidium, Koordination mit Indien), Kevin Baumann (Kassier) und Melanie Lerch (Protokoll, Website). Der Austausch mit Indien ist nach wie vor sehr eng und dank WhatsApp sehr direkt.

Die Jahresversammlung fand am Dienstag, 08. August 2023 um 17.30 Uhr online statt.

2023 fand keine Projektreise statt, die nächste Reise ist im Februar 2025 geplant.

Für den Vorstand, Nathalie Peyer, Burgdorf im Juni 2024



<b>Jahresrechnung 2023</b>		
<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
Mitgliederbeiträge		CHF 8'800.00
Einzelspenden		CHF 6'950.00
Institutionelle Spenden		CHF 12'167.00
<b>Aufwand</b>		
CEWAS, Madurai: Operationales Geschäft	CHF 17'050.00	
Rückzahlung Baudarlehen 2 Raten à Fr. 3000	CHF 6'000.00	
Administration/Spesen	CHF 731.80	
Gebühren Bankverbindungen Postkonto	CHF 272.34	
<b>Total Aufwand / Ertrag</b>	CHF 24'054.14	CHF 27'917.00
<b>Ertragsüberschuss/Verlust</b>	CHF 3'862.86	
	CHF 27'917.00	CHF 27'917.00

Die detaillierte Rechnung und der Revisionsbericht werden an der MV 7.8. 2024 aufgelegt.

Für den Vorstand, Kevin Baumann, Kassier

**Herzlichen Dank für Ihren Mitgliederbeitrag / Spende**

Postkonto IBAN CH55 0900 0000 6069 7510 4  
Förderverein CEWAS / Nathalie Peyer  
Bernstrasse 7, 3400 Burgdorf

